

26. Oktober 2021

DGB-Pressemitteilung 16/2021: Die Hintergründe des Hungerstreiks von Steffen Helbing

Am 19.10.2021 ist der gehörlose Aktivist Steffen Helbing nach einer vergeblichen zweiwöchigen Mahnwache vor dem Bundestag nun vor dem Bundeskanzleramt in den Hungerstreik getreten. Er fordert umfassende gesellschaftliche Teilhabe für gehörlose Menschen, wie sie eigentlich von der UN-Behindertenrechtskonvention schon längst vorgeschrieben, aber immer noch nicht umgesetzt ist.

„Ich trete in den Hungerstreik, weil ich müde geworden bin. Seit über 16 Jahren bin ich ehrenamtlich aktiv, sowohl politisch als auch privat. Doch geändert hat sich nicht viel. Die Teilhabe von gehörlosen Menschen am gesellschaftlichen Leben ist weiterhin stark eingeschränkt.“

So schreibt Helbing in einem Manifest, das er allen Interessenten aushändigt.

Dafür das Mittel des Hungerstreiks zu wählen, ist ein gefährlicher Schritt, da mit einem konsequenten Hungerstreik gesundheitliche Risiken bis hin zum Tod verbunden sein können. Wenn ein politisch so aktiver Mensch wie Steffen Helbing es nicht mehr aushält und aus schierem Protest aufhört, Nahrung zu sich zu nehmen, wie schlimm muss die Lage dann erst für all diejenigen sein, die noch schlimmer betroffen sind als er?

Steffens Hungerstreik ist nur die Spitze des Eisbergs. Wir wollen ihn dabei unterstützen, seine Botschaft und seine Forderungen an die Politik und die Öffentlichkeit heranzutragen, da wir es uns als Gemeinschaft nicht leisten können, auch nur ein Leben zu verlieren. Sein Anliegen und die Sache der Gehörlosen sollen die Aufmerksamkeit bekommen, die ihnen gebührt. Zu dem Zweck wird es morgen einen **Pressetermin für Steffen Helbing** geben, bei dem Dolmetscher/-innen für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache anwesend sind, um Gespräche von Presse und Politik mit Steffen Helbing zu dolmetschen. Kommen Sie dazu

am Mittwoch, den **27. Oktober 2021**

von **14:00 bis 16:00 Uhr**

zum Pavillon von Steffen Helbing vor dem Bundeskanzleramt.

Vor dem Bundeskanzleramt in der Willy-Brandt-Straße 1 in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs wird bei Steffen Helbings Pavillon Gelegenheit sein, ihm Fragen zu stellen und ihm zuzuhören. Wir bitten um Aufmerksamkeit und zahlreiches Erscheinen für sein wichtiges Anliegen!

Mehr Informationen in diesem RBB-Bericht vom 25.10.2021:

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2021/10/hungerstreik-berlin-kanzleramt-steffen-helbing-gebaerdendolmetscher.html>

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.